

# Ganz viele Weihnachtsfragen....

**Beitrag von „samonira“ vom 13. Oktober 2009 11:45**

Hallo Chiara!

Adventskalender: Den hab ich immer selber gemacht, als Geschenk für die Kinder.

Schöne Weihnachtsservietten und Goldkordel kaufen.

Jeweils ein Überraschungsei (nur den Inhalt, also das Kunststoffteil, bei ebay günstig in Mengen zu ersteigern), einen Schokoladengoldtaler, eine Schokoladenkugel oder ein Schokotäfelchen und ein paar Erdnüsse o.ä.) in die Mitte der Serviette legen und die Enden mit Goldkordel zubinden zu einem Säckchen (Schlaufe oben lassen zum Aufhängen).

In den letzten Jahren hab ich immer zum Zubinden die elastischen Goldkordeln der Schokotäfelchen genommen, da wird dann die Schlaufe direkt mitgeliefert und es erspart das Knoten.

Dann in der Schule die Säckchen vor den Fenstern mit Goldkordel (wie an einer Leine) anbringen.

Jeden Tag nach der Adventsgeschichte und einem Lied darf ein Kind (Reihenfolge wird vorher ausgelost) sich ein Säckchen aussuchen und abschneiden.

Die Ü-Eier haben den Vorteil, dass zwar jedes Kind im Prinzip das Gleiche bekommt, aber durch den Inhalt der Ü-Eier doch jeder etwas anderes Überraschendes hat.

Die Kordel hat den Vorteil, dass man die übrigen Päckchen gut darauf verschieben kann, so dass der Kalender bis zum Schluss gut aussieht.

Für die Adventsgeschichten nehme ich in jedem Schuljahr ein anderes Buch:

Im 1. Schuljahr die Geschichten vom Englein Plotsch,

im 2. Schuljahr die Geschichten von Schnüpperle,

im 3. Schuljahr einen Adventskrimi (3 Könige oder so),

im 4. Schuljahr einen anderen Adventskrimi oder dieses Buch mit dem Weg nach Bethlehem (komme gerade nicht auf den Titel, hat mit Adventskalender und Zeitreise zu tun).

Geschenke für die Eltern mache ich mit den Kindern auch:

Im ersten Schuljahr ein Apfelmännchen oder einen Schneemann,

im zweiten Schuljahr ein Kekshäuschen,

im dritten Schuljahr ein Rezeptbuch oder einen Kalender,

im vierten Schuljahr ein Weihnachtsbuch (mit allen Liedern und Gedichten unserer Weihnachtsfeiern).

Während unserer Weihnachtsfeiern machen wir noch eine Geschenkeverlosung für die Kinder (jeder bringt vorher ein "Jungen-" oder ein "Mädchenpäckchen" mit im Wert von ca. 3 Euro), es wird immer abwechselnd ein Jungen- oder Mädchenname gezogen, während ein entsprechendes Päckchen hochgehalten wird.

Das anschließende Auspacken und Ausprobieren gibt den Eltern und mir Zeit zum Kaffeetrinken. 😊

Wenn jeder Junge ein "Jungengeschenk" mitbringt und jedes Mädchen ein "Mädchengeschenk", passt das prima und erspart das lästige Suchen der Eltern nach einem geschlechtsneutralen Geschenk.

An einer bestimmten Stelle des Weihnachtsprogramms (wenn alle Kinder vorne waren und wieder zu ihrem Platz gehen) bekommen auch die Eltern von mit - durch ihr Kind - ein kleines Geschenk überreicht (ein Teelicht, ein Glücksschweinchen, einen Holzstecker für Blumen o.ä., eben eine Kleinigkeit). Passt meistens zu dem Thema der jeweiligen Weihnachtsfeier.

Meine Weihnachtsfeiern sind berühmt und berüchtigt 😄 ,  
Weil bei mir nicht nur die Kinder etwas vormachen/aufsagen etc., sondern viel gemeinsam gesungen wird, meist basteln wir eine Kleinigkeit und als Clou werden die Eltern grundsätzlich auch irgendwie gefordert 8).

Mir wird ganz wehmütig, wenn ich das so schreibe, denn ich musste meine letzte Klasse (jetzt im 3.) abgeben, da ich die Schule wechseln musste.

Dort, an der neuen Schule, habe ich erstmal keine eigene Klasse und mache demnach auch keine Weihnachtsfeier.

Wie du vielleicht aus obigen Ausführungen entnommen hast, liebe ich die Weihnachtszeit in der Schule und auch die Weihnachtsfeiern mit den Kindern und den Eltern.

Ich empfehle übrigens, die Liederzettel, Programme und Bestandteile einer Weihnachtsfeier zu sammeln und aufzubewahren, erspart ne Menge Arbeit in späteren Jahren (auch wenn ich immer mal wieder etwas ändere/ergänze/weglasse).

Viel Spaß beim Planen und beim Feiern!

Liebe Grüße,

samonira